

# Mosaik



**Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden  
Fischen und Oberstdorf mit Kleinwalsertal**

**Trotz allem –  
die Einladung steht!**

# INHALT

|                                            |             |
|--------------------------------------------|-------------|
| ANgeDACHT .....                            | Seite 3     |
| Leitthema .....                            | Seite 4/5/6 |
| Übergemeindliche Informationen .....       | Seite 7     |
| Unterstützer-Dank .....                    | Seite 8     |
| Gottesdienstübersicht .....                | Seite 9     |
| Informationen aus Fischen .....            | Seite 10/11 |
| Informationen aus dem Kleinwalsertal ..... | Seite 12/13 |
| Informationen aus Oberstdorf .....         | Seite 14/15 |



# KONTAKT

Für Fragen, Anregungen oder auch Kritik haben wir jederzeit ein offenes Ohr und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



**Evang. Luth. Kirchengemeinde Fischen**  
**"Zum Guten Hirten"**  
Bolgenstraße 10 b · 87538 Fischen  
Pfarrerin Susanne Ohr  
Tel. 08326-7853  
pfarramt.fischen@elkb.de  
www.fischen-evangelisch.de



**Evangelische Kreuzkirche Hirschegg**  
Am Berg 6 · A-6992 / D-87568 Hirschegg  
Tel. 0043 5517-5488  
kreuzkirche@speed.at  
www.kleinwalsertal-evangelisch.de



**Evang. Luth. Pfarramt Oberstdorf**  
**"Christuskirche"**  
Paul-Gerhardt-Straße 1 · 87561 Oberstdorf  
Pfarrer Markus Wiesinger  
Tel. 08322-1015  
pfarramt.oberstdorf@elkb.de  
www.oberstdorf-evangelisch.de



## Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Fischen, Oberstdorf mit Kleinwalsertal, Kontaktadresse: Paul-Gerhardt-Straße 1, D-87561 Oberstdorf, Erscheinung: 4x jährlich. Gestaltung: Sweetchili – Crossmedia-Agentur, www.sweetchili.at  
Fotos: Kirchengemeinden Oberstdorf und Fischen, Ann-Katrin Bierbrauer, Diakonie Kempten, Evangelische Jugend, Christoffer Leitner, Cornelia Grzywa, Leon Traxler-Landwehr, Privat

ONLINE GEDRUCKT VON

**SAXOPRINT** 



# ANgeDACHT...

## Abstand halten!

Es scheint, als hätte der Maler Hugo van der Goes nicht vor 550 Jahren gelebt, sondern mitten in unserer Zeit des social distancing. Die vertrauten Personen der Weihnachtsgeschichte Maria und Josef, Engel, Hirten und König samt Ochs und Esel, sie halten Abstand. Nicht nur, dass sie voneinander Abstand halten, sondern auch - und das ist für ein Krippenbild ganz und gar ungewöhnlich - sie halten auch Abstand von der zentralen Figur des Weihnachtsgeschehens, vom Christuskind.

Vielleicht zeichnet der Maler aber auch nur eine Welt, wie er sie selbst erlebt. Die vom Feld kommenden Hirten, die himmlischen Heerscharen und die ehrwürdigen Könige, was

haben sie schon gemeinsam? Zu unterschiedlich sind ihre Lebenswelten, die einen unter freiem Himmel zu Hause, die anderen in herrschaftlichen Häusern; Maria und Josef gerade heimatlos; die Engel dem Himmel näher als der Erde. Immerhin sie hat es alle an diesen Ort zum Stall bei Bethlehem gezogen. So unterschiedlich ihre Leben sonst sein mögen, so ähnlich sind ihre Bedürfnisse. Ihre Sehnsucht nach Liebe und danach angenommen zu werden, nach Heimat und Geborgenheit, nach einem Auskommen, nach Sinn oder auch der Wunsch nach Orientierung in einer Welt, in der es schon damals drunter und drüber ging.

All das zieht sie in den Stall, finden sie wieder in diesem Kind, das schutzlos auf dem bloßen Boden liegt. Keine Krippe. Kein Stroh. Nichts, was davon ablenken könnte, dass es allein dieses kleine zerbrechliche und schutzlose Kind ist, in dem sich Gott an Weihnachten zu uns begibt. Wir müssen es nur greifen und begreifen: In Jesus will Gott den Abstand zu uns überbrücken und uns ganz nahe sein. In ihm teilt er unsere Bedürftigkeit und unsere Ängste. Sagt uns auch: Du musst nicht immer stark sein, du musst deine Verletzlichkeit nicht verbergen und schon gar nicht deine Ängste. Ich bin da, sagt Gott in diesem Kind. Ich möchte Dir nahe sein. Bleib auch Du nicht auf Abstand! Komm zu mir! Lass Dich einladen und Du wirst spüren, wie Deine Sehnsucht sich füllt und Deine Ängste weichen.



*Anbetung der Hirten, Hugo van der Goes, Gottesdienst-Institut der Evang. Luth. Kirche in Bayern*

Der Maler hat dies auf besondere Art ausgedrückt. Ganz zarte Lichtstrahlen gehen von dem Kind aus. Sichtbare Zeichen für Wärme, Geborgenheit und Orientierung. Lichtstrahlen, die allen Abstand durchbrechen. Zart und doch wirkmächtig laden sie ein, die Distanz aufzuheben, näher zu kommen. Etwas von der Wärme zu spüren, die Jesus, das Licht der Welt in unser Leben bringen möchte. Zu erfahren, es gibt Heilung, egal wie mein Leben gerade aussieht. Und nicht zuletzt, um in diesem Licht zu entdecken: Da sind auch noch andere neben mir und um mich herum. Auch wenn ich auf den ersten Blick so wenig mit ihnen zu tun habe, so sind ihre Sehnsüchte nicht so viel anders wie meine eigenen.

Mögen diese zarten Lichtstrahlen, die vom Christuskind ausgehen, Sie in diesen Tagen erreichen, berühren und hin zur Krippe ziehen. An keinem anderen Fest können wir das so erleben: Der Abstand zwischen Gott und mir und all den anderen, zu denen ich sonst auf Distanz lebe, ist aufgehoben. Erlebbar wird das in diesem Jahr hoffentlich, wenn wir alle gemeinsam wieder einstimmen in den großen Chor: O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!

# „Angekommen“

Susanne Ohr

In der Jahreslosung 2022 geht es um das Einladen und Abweisen, menschliche Erfahrungen, die auch Sie beide geprägt haben.

**Eva Porzig:** Ja, ich bin sozusagen auf der Flucht geboren. Mit dem letzten Treck ist meine Mutter hochschwanger aus Schlesien geflohen und irgendwann in Oberösterreich bei einem Bauern untergekommen. Der musste uns nehmen, aber sorgte sich auch. Als wir wieder auf die Flucht mussten, gab er uns damals kostbare Esbitwürfel mit, dazu eine alte Konservendose auf Nägeln befestigt und Zwiebackmehl, um unterwegs im Güterwagen warmes Wasser für meine Säuglingsnahrung zu haben.

Gelandet in Oberstdorf, wurden wir in die nächste Flüchtlingsunterkunft nach Bad Oberdorf verwiesen. Zunächst untergebracht in Gasthöfen, musste meine Mutter auf Wohnungssuche gehen. Wer wollte schon eine Flüchtlingsfrau mit drei Kindern! Da wurde auch mal die Tür vor ihr zugeschlagen. Schließlich bekamen wir eine ganz bescheidene Wohnung, in engsten Verhältnissen und kaum heizbar.

**Gab es auch positive Erfahrungen?**

**Eva Porzig:** Ja doch, zunächst durch die Erzählungen meiner Mutter, dass es immer wieder einzelne Menschen gab, die uns halfen, mit uns teilten und jederzeit einladend die Tür öffneten.

Und die dortige kleine evangelische Kirchengemeinde war für uns und viele Flüchtlingsfamilien wohlthuend. Dort fühlte man sich verstanden, umsorgt und war nicht mehr nur „protestantisch“.

**Herr Dr. Porzig, auch Sie haben eine Fluchterfahrung.**

**Dr. Heinz Porzig:** Ja, als 18-Jähriger bin ich aus Ostdeutschland übergemacht, wie man sagte. Unsere Familie hatte ein großes Rittergut. Weil mein Vater früher ein Grossgrundbesitzer war, war klar, dass ich nicht studieren durfte. Zuvor war ich in



den Ferien schon mal mit einem Passierschein bei Freunden der Eltern in Niedersachsen gewesen und habe die Freiheit dort erlebt.

Ich wollte dann nur noch weg. Mit meinen Eltern habe ich das besprochen. Sie haben mich mit meinem kleinen Koffern bis an die Grenze nach Westberlin gebracht.

**Und dann standen Sie als Jugendlicher ganz allein im Westen?**

**Dr. Heinz Porzig:** Ich fand Notaufnahme in einem Schülerheim und wurde in ein Internat der Christopherus Schule des christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands vermittelt, um das Abitur nachzumachen. Der Begründer, Pfarrer Dannemann sagte: „Keiner darf verlorengelassen, dafür mache ich mich stark!“. Das war ein großes Glück!

Ich bin dann immer wieder auf Menschen gestoßen, die mir offen begegneten, mich eingeladen haben, obwohl sie eigene Familien hatten. Da war zum Beispiel ein Freund meines Vaters, ein Arzt, in den Ferien begleitete ich ihn und fand Gefallen an dem Gedanken Medizin zu studieren.

**Inwiefern haben Sie beide diese Erfahrungen geprägt?**

**Eva Porzig:** Naja, als die Flüchtlinge jetzt hier nach Fischen kamen und sich dagegen Widerstand formierte,

da musste ich einfach aktiv werden. Wenn ich dann den Kritikern von meinen eigenen Erlebnissen erzählte, hörte ich oft: Ihr wart ja Deutsche. Nein, habe ich gesagt, das darf keine Rolle spielen. Es geht um den Menschen. Wir begleiten noch immer zwei Flüchtlinge. Und wie damals war auch jetzt die Wohnungssuche das Schwierigste. Aber wir haben es hingekriegt.

**Ich erlebe Sie beide als sehr offen und gastfreundlich. Hat das auch etwas mit ihrer eigenen Geschichte zu tun?**

**Eva Porzig:** Auf jeden Fall. Endlich können wir etwas zurückgeben, teilen. Als Kind konnte ich ja niemanden nach Hause zum Spielen mitbringen, auch als die ersten Partys waren, wurde ich immer nur eingeladen, wir hatten ja keinen Platz.

**Dr. Heinz Porzig:** Zu den Familien, die sich mir gegenüber damals gastfreundlich zeigten, bestand immer ein enger Kontakt. Später konnten wir uns revanchieren und viele von ihnen als Gäste bei uns begrüßen.

**Eva Porzig:** Und in meinem früheren langjährigen Ehrenamt als Kirchenvorsteherin war es mir auch wichtig, dass wir als Kirche offen und einladend sind und uns für andere engagieren.



# Und das nicht nur sonntags!

Daniela Ditz-Sievers

Wie viele evangelische Kirchen in Bayern laden auch die Kirchen in unseren Gemeinden als geistliche Orte zu Ruhe und Besinnung ein, zu Einkehr und Erbauung. Und das nicht nur sonntags! Viele Menschen gehen auch unter der Woche in Kirchen – und sei es nur auf einen Sprung. Für die, die einen Augenblick länger bleiben, gibt es viel zu entdecken und sogar zu tun.

Zu einer einladenden Kirche gehört eine verlässlich geöffnete Tür. Aber eben nicht nur. Es kommt auch darauf an, was die Besucher und Besucherinnen vorfinden, wie sie sich vielleicht sogar einbringen können. Ein Eintrag ins Gästebuch belegt dies:

„Wir haben in unserem Urlaub einen Besuch in Oberstdorf gemacht. Unser Weg führte uns auch in Ihre Kirche. Wir waren so begeistert, dass wir es Ihnen sagen müssen! Die Begeisterung war sehr vielfältig:

Der so beeindruckende Christus in der Altarfront, der sicherlich jeden sofort fesselt!

Dann lagen da auf den Bänken Postkarten mit dem Glaubensbekenntnis von Bonhoeffer. Wir haben es sofort gelesen, automatisch.

Im Altarraum begeisterte uns der Taufstein mit der „Kerzenkrone“. Ich habe eine Kerze entzündet und mich an eine längst verstorbene, liebe Nachbarin erinnert, die immer Kerzen entzündete.

Dann gab es auch noch Kärtchen, um ein Gebet aufzuschreiben und an die Wand zu pinnen, mit den vielen anderen Betern.

Als wir dann die Kirche verließen, stand rechts neben dem Ausgang noch ein Segenslied!

Wir fühlten uns reich beschenkt durch so viel Zuwendung.

Danke für dies alles und Gottes Segen!“

Bei diesem Besuch ist eine Gegenseitigkeit entstanden. Die Gäste



haben sich vom anziehend gestalteten Gastraum berühren lassen. Sie haben etwas mitgenommen und etwas dagelassen: Dank und Segen für die Gastgeberin Kirche. Das ermutigt mich, noch mehr Fantasie und Engagement in die Möglichkeiten einer offenen Kirche zu investieren.

Für eine solche Begegnung hat der Soziologe Hartmut Rosa den Begriff der „Resonanz“ geprägt. Ein Name der an Schwingung denken lässt, an Nachhall. Tatsächlich wird darunter eine Begegnung verstanden, die nicht nur punktuell stattfindet, sondern in den Menschen selbst noch lange nachwirkt, sie verändert. Weil

der Kontakt sie berührt hat, durch echte Begegnungen mit echten Menschen oder Orten, durch Austausch, durch authentische Erlebnisse. Das hinterlässt Spuren und verändert Menschen.

„Resonanz ist die Grundsehnsucht nach einer Welt, die einem antwortet“, formuliert Rosa. Mit unseren offenen Kirchen geben wir eine Antwort auf dieses wachsende Bedürfnis: wahrgenommen werden, einander begegnen, tiefe Erfahrungen machen, Dinge erleben, die berühren, neue Erkenntnisse gewinnen, die Möglichkeit bekommen, sich innerlich oder äußerlich fortzuentwickeln. Und das nicht nur sonntags!

# Statements zur Jahreslosung . . .



Ankommen oder zur Ruhe kommen – wer will das nicht? Wer wie ich sich intensiv mit der Flut der „Tagesgäste“ beschäftigt, der fragt sich, wo beginnt der Freizeitstress und was sucht der Gast?

Sind Berge Sehnsuchtsorte oder Freizeitgerät –

Heimat oder sozialer Medienplatz? Und dürfen wir diesen Menschen Grenzen setzen zum Eigenschutz, um unsere Heimat zu bewahren oder müssen wir Heimat für alle sein?

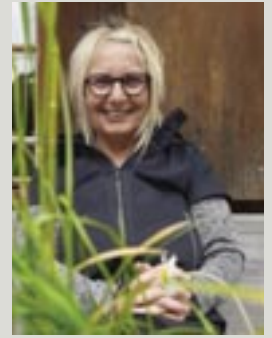
*Michael Finger, Mosaikausträger in Rubi*

Die Eindeutigkeit, Klarheit und Zuverlässigkeit von Gottes Zusagen beeindruckt mich immer wieder aufs Neue.

Da ist kein „wenn und aber“, keine Bedingungen, sondern, wer (auch immer) zu mir kommt oder auch, jeder, der zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Kein Mensch wird ausgeschlossen.

Aber da ist auch Bewegung in der Aussage, unser Kommen zu Gott, wir gehen zu ihm hin, suchen seine Nähe. Und er nimmt uns auf mit offenen Armen. Beziehung von beiden Seiten. Mensch zu Gott und Gott zu Mensch. Amen.

*Dr. Ulrike Nagel, Hirscheegg*



## Unsere Gemeinden gemeinsam unterwegs

### Ausflug nach Lindau

Trotz eines strapaziösen und abenteuerlichen Anfahrtsweges mit der Deutschen Bahn nach Lindau zur Gartenschau, war die Stimmung der 30 Teilnehmenden überwiegend heiter!



### Konfigruppen hoch hinaus

Unsere gemeinsamen Konfigruppen suchten auf andere Art das Abenteuer. Im Hochseilgarten motivierten sich die Jugendlichen ihre Grenzen auszuloten.





# ÜBERGEMEINDLICHES

## Einmal über den Tellerrand schauen?



Dann ist vielleicht der Internationaler Evangelische Freiwilligendienst (IEF) was für Dich. Er wird von Mission EineWelt in Zusammen-

arbeit mit weltweiten Partnern durchgeführt. Jedes Jahr entsenden wir junge Menschen, die sich für ein Jahr in einer unserer Partnerkirchen engagieren.

### Willst Du...

- ▶ von Menschen in Afrika, Asien, Lateinamerika oder dem Pazifik lernen?
- ▶ Dich für eine gerechtere Welt für alle einsetzen?
- ▶ erfahren, wie christlicher Glaube in anderen Kulturen gelebt wird?

Wenn Du Interesse an entwicklungs-politischen Fragen, an unseren Partnerkirchen, ihrer Arbeit und ihrem Glauben hast und zwischen 18 und 28 Jahren alt bist, dann bist Du hier richtig!

### Wir bieten Dir...

- ▶ umfassende Begleitung
- ▶ 25 abwechslungsreiche Seminartage zur Vor- und Nachbereitung
- ▶ vielseitige Angebote für Rückkehrer\*innen
- ▶ Übernahme von Seminar- und Reisekosten (Flug und Visa)
- ▶ Unterkunft, Verpflegung und Taschengeld
- ▶ Notwendige Impfungen (sofern nicht von Krankenkasse übernommen)
- ▶ Versicherungsschutz

### Bist Du neugierig geworden?

Hier findest Du aktuelle Infos, Erfahrungsberichte und Blogs von den Freiwilligen, Termine der nächsten Infotage, etc.

<https://mission-einewelt.de/service-und-angebot/austausch/nord-sued-freiwilligendienst/>

## Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.



So heißt das Motto der diesjährigen Aktion Brot für die Welt. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und handeln, kann nur global wirksam sein. Brot für die Welt engagiert sich für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürr- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern. Helfen Sie helfen. Ihre Spende können Sie auf die Spendenkonten der Kirchengemeinden überweisen oder bei uns abgeben. Gerne leiten wir Ihren Beitrag weiter.

**Für die Kirchengemeinde Fischen:**  
IBAN: DE14 7335 0000 0320 0124 38  
BIC: BYLADEM1ALG  
Sparkasse Allgäu

**Für die Kirchengemeinde Hirschegg:**  
IBAN: AT71 3743 4000 0394 0293  
BIC: RANJAT2B  
Walser Raiffeisenbank

**Für die Kirchengemeinde Oberstdorf:**  
IBAN: DE03 7335 0000 0000 2627 09  
BIC: BYLADEM1ALG  
Sparkasse Allgäu

## Jugendgottesdienst

am Freitag, 10. Dezember, 18.00 Uhr in der Christuskirche Oberstdorf

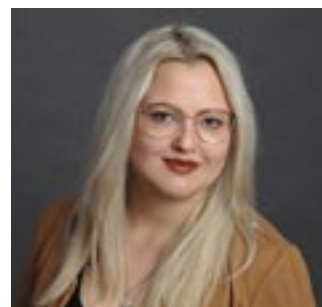
Eingeladen sind alle, die Lust auf einen von Jugend für Jugend gestalteten Gottesdienst haben. Komm vorbei, wir freuen uns auf dich! Bitte bringt zu allen Veranstaltungen eine Mund-Nasen-Bedeckung mit, haltet Abstand und bleibt gesund!



Weitere Infos – auch zu den aktuellen Corona-richtlinien bei Kathrin Palavicine (08321-607284) oder auf [www.ej-allgaeu.de](http://www.ej-allgaeu.de)  
Finde uns auch auf Instagram ([ej\\_allgaeu](https://www.instagram.com/ej_allgaeu))



## Neu im Team der Evang. Jugend Allgäu



Herzlich Willkommen Veronica Gruber (Diakonin), die zum 1. September in Kempten ihren Dienst begonnen hat.

# DANKE – für die Unterstützung des Gemeindebriefes

Die genannten Firmen unterstützen das MOSAIK 2021 mit einer  
Spende von 100 EURO. Herzlichen Dank dafür.



Michael Stumpe  
Uli Gensch  
Roswitha Deffner  
Andrea Claus-Krupp  
Familie Josef und Katharina Sarcher  
Werner Mayer.....ehem. Gondelstube  
Gaby und Gerd Eller-Hugger .....www.gabyeller.com  
www.rosenhof.com



Bestattungsdienst Dachs .....Alpgaustraße 8, 87561 Oberstdorf  
Elektro Bader GmbH.....www.elektro-bader.de  
Hotel-Restaurant Weinklausen .....www.weinklausen.de  
Batscheider Heizung/Sanitär.....www.batscheider.net  
Hut Kreuzer.....Hauptstraße 12, 87561 Oberstdorf  
Mountain PC .....www.mountain-pc.de



Restaurant Poststüble.....www.fischen.de/restaurant-poststueberl  
Parkhotel Burgmühle.....www.parkhotel-burgmuehle.de  
Gästehaus Jagdhof .....www.jagdhoffischen.de  
Gesundheitspraxis Krumbacher.....www.gesundheitspraxis-krumbacher.de  
Mutter-Kind-Kurheim Marianne .....www.mutterkindkurheim.de  
Rupp Moden .....www.rupp-moden.de  
Berwanger Hof.....www.berwangerhof.de  
Gemeinschaftspraxis  
Porzig & Köberle .....www.porzig-koeberle.de  
Allgäuer Volksbank .....www.allgaeuer-volksbank.de  
Schreinerei Strobel .....www.schreinerei-strobel.de  
Metzgerei Schmid.....www.metzgerei-schmid-fischen.de  
Fischinger Gastro, Anton Schöll.....www.gaisbock.eu





# GOTTESDIENSTE

## Kirchengemeinde Fischen „Zum Guten Hirten“



- 05.12. 09.30 Gottesdienst (Kress)  
 12.12. 09.30 Gottesdienst (Ditz-Sievers)  
 18.12. 15.30 Gottesdienst für Kleinkinder (Ohr/Team)  
 19.12. 17.00 Adventliche Stunde (Ohr/Team)  
 24.12. 16.00 Ökumenische Kinderchristmette  
 an der Fiskina  
     17.00 Christvesper an der Fiskina (Ohr)  
     22.30 Christmette (Ohr)  
 25.12. 09.30 Festgottesdienst (Ditz-Sievers)  
 26.12. 17.00 Waldweihnacht am Waldfestplatz  
 (Ohr/Team)  
 31.12. 17.00 Gottesdienst (Ohr)  
 01.01. 18.00 Ökumenischer Gottesdienst  
 (Ohr/Palakunnel)  
 02.01. 10.00 Einladung zum Gottesdienst nach  
 Oberstdorf  
 06.01. 17.00 Gottesdienst zu Epiphania (Ohr) mit  
 anschließendem Konzert  
 09.01. 09.30 Gottesdienst (Ohr)  
 16.01. 09.30 Gottesdienst (Wiesinger)  
     18.00 Ökumenischer Gottesdienst zur Gebets-  
 woche in St. Verena (Ohr/Palakunnel)  
 23.01. 09.30 Gottesdienst (Sievers)  
 30.01. 09.30 Gottesdienst (Ditz-Sievers)  
 06.02. 09.30 Gottesdienst (Ohr)  
 13.02. 09.30 Gottesdienst (Kress)  
 20.02. 09.30 Gottesdienst (Ohr)  
 27.02. 09.30 Gottesdienst (Sievers)  
 06.03. 09.30 Gottesdienst (Ohr)

## Kirchengemeinde Kleinwalsertal „Kreuzkirche“



- 12.12. 10.00 Gottesdienst (Sievers)  
 24.12. 13.30 Familiengottesdienst (von Bank-Riezler)  
     15.00 Familiengottesdienst (von Bank-Riezler)  
     16.30 Christvesper (Unkrich)  
     18.00 Christvesper (Unkrich)  
     21.00 Christmette (Wiesinger)  
     22.30 Christmette (Wiesinger)  
 25.12. 10.00 Gottesdienst (Unkrich)  
 26.12. 10.00 Gottesdienst (Ohr)  
 31.12. 15.00 Gottesdienst (Unkrich)  
 31.12. 16.30 Gottesdienst (Unkrich)  
 01.01. 10.00 Gottesdienst (Unkrich)  
 02.01. 10.00 Gottesdienst (Sievers)  
 09.01. 10.00 Gottesdienst (Unkrich)  
 23.01. 10.00 Gottesdienst (Wiesinger)  
 06.02. 10.00 Gottesdienst (Ditz-Sievers)  
 20.02. 10.00 Gottesdienst (Sievers)  
 06.03. 10.00 Gottesdienst (Wiesinger)

Während der Vakanz feiern wir in der Nebensaison die Gottesdienste zweiwöchentlich. An den übrigen Sonntagen laden wir Sie nach Oberstdorf und Fischen ein.

## Kirchengemeinde Oberstdorf „Christuskirche“



- 05.12. 10.00 Gottesdienst (Sievers)  
 12.12. 10.00 Gottesdienst (Ohr)  
 19.12. 10.00 Gottesdienst (Ditz-Sievers)  
 24.12. 13.30 Familiengottesdienst (Wiesinger/Team)  
     15.00 Familiengottesdienst (Wiesinger/Team)  
     15.30 Christvesper unter freiem Himmel,  
 Hofmannsruh (Sievers)  
     16.30 Christvesper (Ditz-Sievers)  
     18.00 Christvesper (Ditz-Sievers)  
     21.30 Christmette für Mensch und Tier,  
 Hofmannsruh (Ditz-Sievers/Sievers)  
 25.12. 10.00 Festgottesdienst (Wiesinger)  
 26.12. 10.00 Kantatengottesdienst (Sievers/Pohl)  
 26.12. 17.00 Oberstdorfer Lichterkrippe  
 (Ditz-Sievers/Sievers)  
 31.12. 15.00 Gottesdienst (Ditz-Sievers)  
     16.30 Gottesdienst (Ditz-Sievers)  
 01.01. 15.00–  
     18.00 Segenszeit (Wiesinger/Team)  
 02.01. 10.00 Gottesdienst (Unkrich)  
 06.01. 10.00 Gottesdienst (Sievers)  
     17.00 Oberstdorfer Lichterkrippe  
 (Ditz-Sievers/Sievers)  
 09.01. 10.00 Gottesdienst (Wiesinger)  
 16.01. 10.00 Gottesdienst (Sievers)  
 21.01. 19.00 Ökumenischer Gottesdienst zur  
 Gebetswoche, Beginn Pfarrkirche  
 (Wiesinger/Mayer)  
 23.01. 10.00 Gottesdienst (Ditz-Sievers)  
 30.01. 10.00 Gottesdienst (Wiesinger)  
 06.02. 10.00 Gottesdienst (Sievers)  
 13.02. 10.00 Gottesdienst (Ditz-Sievers)  
 20.02. 10.00 Gottesdienst (Wiesinger)  
 27.02. 10.00 Gottesdienst (Ohr)  
 06.03. 10.00 Gottesdienst (Ditz-Sievers)

### Coronabedingte Hinweise:

Die Gottesdienste in den Seniorenheimen feiern wir bis auf weiteres hausintern. Alle sonstigen Gottesdienste finden im Kleinwalsertal und in Oberstdorf ohne Kirchencafé statt.

Sämtliche Termine und Angaben stehen unter Vorbehalt insbesondere die für den Heiligen Abend (voraussichtlich mit Anmeldung in Oberstdorf und Kleinwalsertal). Aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren Aushängen, der Tagespresse und der Homepage.



Advent und Weihnachten und schon ist das Jahr 2021 zu Ende und wir gehen in ein noch neues Jahr.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit in der manches zur Ruhe kommt und heilt, sich rundet oder abgeschlossen werden kann, sodass Sie gut in das neue Jahr gehen können.

Behüt' Sie Gott,

*Ihre und Eure  
Susanne Ohr*

#### Adressen

#### Evang.-Luth. Pfarramt

Bolgenstraße 10b  
87538 Fischen

#### Pfarrerin: Susanne Ohr

Tel. 0 83 26-38 18 69  
E-Mail: susanne.ohr@elkb.de

#### Pfarrbüro: Ann-Katrin Bierbrauer

Im Moment ist das Pfarramtsbüro nicht regelmäßig geöffnet.

Tel. 0 83 26-78 53  
Fax 0 83 26-38 18 68

www.fischen-evangelisch.de  
E-Mail: pfarramt.fischen@elkb.de

#### Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Stephan Paluka  
Tel. (0 83 26) 18 58

#### Spenden- und Kirchgeldkonto:

DE14 7335 0000 0320 0124 38  
BIC: BYLADEM1ALG  
Sparkasse Allgäu

# Zum Guten Hirten Fischen



## Ein neues Gesicht im Pfarramt

Liebe Gemeinde „Zum Guten Hirten“, ich möchte mich bei Ihnen als neue Pfarramtssekretärin vorstellen.

Mein Name ist Ann-Katrin Bierbrauer, ich bin 31 Jahre alt und bin in Fischen geboren. Nach knapp neun Jahren in Österreich, bin ich inzwischen wieder glücklich mit Mann und Kind zurück in der Heimat. Ich freue mich auf meine neue Arbeit hier als Pfarrsekretärin.

Zurzeit werde ich im Gemeindebüro eingearbeitet und mit den Abläufen in Fischen vertraut gemacht. Viele neue Namen, Abläufe und Computerprogramme prasseln auf mich ein und fordern mich heraus. Sobald hier ein bisschen Ordnung eingekehrt ist, die ersten Aufgaben wie am Schnürchen laufen und unser kleiner Sohn gut die Eingewöhnung in die Krippe überstanden hat, wird es auch wieder geregelte Öffnungszeiten für das Pfarramt geben.

*Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit,  
Ihre Ann-Katrin Bierbrauer*



## „Licht im Dunkel“

### Adventlicher Gottesdienst für Kleinkinder (bis ca. 4 Jahre)

Susanne Ohr, Sabine Reichart und Team.

**Samstag, 18. Dezember, 15.30 Uhr  
Kirche „Zum Guten Hirten“**

## Adventliche Stunde zum 4. Advent

Adventliche Geschichten und Gedichte, Musik und Lieder mit Martina Noichl (Harfe), Johann Althaus (Orgel) und Susanne Ohr (Texte)

**Sonntag, 19. Dezember, 17.00 Uhr,  
Kirche „Zum Guten Hirten“**

## „Stern über Bethlehem“

### Waldweihnacht am Waldfestplatz

Im Dunkeln zum Christbaum im Wald kommen, Weihnachtslieder singen, den Stern entdecken und den Segen unter dem nächtlichen Himmel empfangen, Jung und Alt sind dazu eingeladen. Musikalische Gestaltung: Musikkapelle Fischen

**Sonntag, 26. Dezember, 17.00 Uhr**

## Ökumenischer Gottesdienst am Neujahrsabend

Es ist eine gute Tradition, das neue Jahr mit einem ökumenischen Gottesdienst zu beginnen.

Der Gottesdienst wird musikalisch von Jonas Kalin (Orgel), Gerhard Seidel (Cornet) und Michael Rädler (Trompete) gestaltet.

**Am Samstag 1. Januar um 18.00 Uhr laden wir dazu in unsere Kirche Zum guten Hirten ein.**

## „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“

### Spirituelle Wanderung mit Pfarrerin Susanne Ohr

Den Jahresanfang im Miteinandergehen noch einmal anders „begehen“ und dabei den Reiz des Neuen für sich entdecken.

Es sollte die Kondition für eine anderthalb bis zweistündige winterliche Wanderung da sein. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

**Sonntag 2. Januar 11.00 Uhr  
Treffpunkt: Kirche Zum Guten Hirten**



## „Harfenträume für Rauhnächte“

Konzert mit Martina Noichl

Als „Rauhnächte“ sind die Nächte zwischen dem 25. Dezember und dem 6. Januar bekannt. In diesen dunklen, geheimnisvollen Wochen, wenn die Tage kurz sind und sich die Natur nach innen wendet, hat die



Harfe ihre hohe Zeit. Ihr feiner und doch kraftvoller Saitenklang führt in die innere Stille und kann Herz und Ohren für das Geheimnis des Weihnachtsgeschehens öffnen.

Martina Noichl hat der besonderen Schwingung dieser Nächte in der Advents- und Weihnachtsmusik verschiedener Zeiten und Länder nachgespürt. Mit Melodien vom Alpenraum über Finnland bis nach Mexiko sowie eigenen Kompositionen lädt sie die Zuhörenden ein, in die Tiefe zu lauschen und die Weihnachtszeit nachklingen zu lassen. Ihre wunderbare Harfenmusik wird auch schon im Gottesdienst um 17.00 Uhr zu hören sein.

**6. Januar, 18.00 Uhr**  
Kirche Zum Guten Hirten  
Eintritt frei – Spenden erbeten

## Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche zur Einheit der Christen



Auch im Jahr 2022 werden wir uns an der Gebetswoche beteiligen, um unser Miteinander als Christen im Gebet zu stärken.

Am 16. Januar um 18.00 Uhr laden wir dazu in die katholische Pfarrkirche St. Verena in Fischen ein.

### GRUPPEN UND KREISE Gesprächskreis mit zweitem Frühstück

Inzwischen ist der Gesprächskreis wieder zusammengekommen. Zum einen wurde die langjährige Leiterin Beatrice Blockus, die aus persönlichen Gründen die Leitung abgeben wollte, aus ihrer Tätigkeit verabschiedet. Jochen Lanzerath überreichte ein Erinnerungsbild, Jürgen Röske an der Gitarre sang zusammen mit den Anwesenden ein eigens gedichtetes Lied und Pfarrerin Susanne Ohr überreichte als Dankeschön einen Blumenstrauß.



Beatrice Blockus hat den Gesprächskreis in den letzten 7 Jahren geprägt. Jede Woche gab es ein reizvolles Programm von der Exkursion mit dem Förster über interessante Vorträge bis zu Bastelarbeiten.

Daneben musste eingekauft und das Frühstück organisiert werden. Ganz besonders danken wir Beatrice Blockus aber für ihre zugewandte Art, mit der sie auf jeden Einzelnen zuing. Auch während des Lockdowns sorgte sie dafür, dass der Kontakt zu den Besuchern und Besucherinnen dieses Kreises erhalten blieb. Wir sagen Dank und wünschen Beatrice Blockus Gottes Segen.

Natürlich stand auch die Frage an, wie geht es weiter. Dankenswerter Weise übernahm Christa Hiltensberger die Leitung. Sie erreichen sie unter Tel. 08326 1550 oder [c.hiltensberger@gmx-topmail.de](mailto:c.hiltensberger@gmx-topmail.de)

**An- oder Abmeldungen bitte an Michaela Akl, 08326 256744**

Für die nächsten Treffen ist folgendes Programm geplant:

**Mittwoch, 1. Dezember, 9.30 Uhr**  
Märchenwege – Menschenwege mit Märchenerzählerin Almut Neudecker

**Mittwoch, 12. Januar, 9.30 Uhr**  
Vom Einladen und Abweisen – die Jahreslosung 2022 mit Pfarrerin Susanne Ohr

**Mittwoch, 2. Februar, 9.30 Uhr**  
Die Polizei klärt auf

### Spieletreff für Erwachsene

Unter Leitung von Barbara Buß trifft man sich **donnerstags, 14.30 Uhr** zu unterhaltsamen Spielen zum Training des Geistes im Gemeindezentrum.

### Wer kann uns musikalisch unterstützen?

Immer wieder suchen wir Menschen, die Lust und Zeit haben den Gottesdienst musikalisch mit zu gestalten. Spielen Sie Klavier, Orgel, Akkordeon, Flöte, oder....? Haben Sie Lust und Zeit am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr Ihr Talent einzusetzen?

Natürlich wird dieser Dienst auch vergütet.

**Nähere Infos bei Pfarrerin Susanne Ohr, Tel. 08326 381869 oder [susanne.ohr@elkb.de](mailto:susanne.ohr@elkb.de)**



Im folgenden finden Sie Eindrücke von Frank Witzels Verabschiedung als Pfarrer nach achtjährigem Dienst im Kleinwalsertal.

Nun steht eine mindestens halbjährige Vakanz bevor. Dazu lesen Sie einige wichtige Infos.

Wir freuen uns, dass wir über die Weihnachtszeit personelle Verstärkung bekommen, so dass wir eine Vielfalt von Gottesdiensten anbieten können.

Ihnen allen in diesen bewegten Zeiten einen besinnlichen Advent und gesegnete Festtage!

*Ihr  
Markus Wiesinger*

#### **Evangelische Kreuzkirche**

Am Berg 6  
D-87568 (A-6992) Hirschegg

Tel: 0043 5517-5488  
Fax: 0043 5517-5488-13

[www.kleinwalsertal-evangelisch.de](http://www.kleinwalsertal-evangelisch.de)

#### **Bankverbindung Kreuzkirche:**

Evang. Kreuzkirche Hirschegg  
Walser Raiffeisenbank

Konto 3 940 293  
BLZ: A-37434  
BIC: RANJAT2B  
IBAN: AT71 3743 4000 0394 0293

# Kreuzkirche Hirschegg



## Rückblick auf Frank Witzels Verabschiedung am 17. Oktober in Wort und Bild



*Vor dem Einzug in die Kirche (von links): Markus Wiesinger, Daniela Ditz-Sievers, Wolfgang Thumser, Gerhard Scharrer, Roland Sievers, Susanne Ohr, Frank Witzel, Werner Weber (Kirchenvorsteher).*



*Frank Witzel und Ulrike Müller mit - coronabedingt - nur geladenen Gästen.*



*Ihren persönlichen Dank sowie den des Sprengelausschusses brachte Kirchenvorsteherin Monika Singer durch bewegende Worte sowie einen Bildband mit Fotos aus dem Gemeindeleben zum Ausdruck.*

*Die letzten Handgriffe vor der Buffet-Eröffnung. Daniel Schüller sorgte für vielfältige Gaumenfreuden – vielen Dank!*



*Pfarrer Edwin Matt sowie Bürgermeister Andi Haid mit den beiden Bläsern Heini und Edi beim anschließenden Hängert im Freien*

Wir wünschen Frank Witzel für seine neue Aufgabe in Augsburg St. Thomas ein segensreiches Wirken!



## Regelungen für die Vakanzzeit

Wir freuen uns, dass nach dem Weggang von Frank Witzel die Pfarrstelle im Kleinwalsertal wiederbesetzt wird. Das ist angesichts anstehender Stellenkürzungen nicht selbstverständlich.

Wenn ein Pfarrer eine Gemeinde verlässt, bleibt die Stelle jedoch in der Regel für mindestens ein halbes Jahr vakant. So bleibt Zeit, dass das Vergangene ausklingen und die Gemeinde sich auf einen neuen Stelleninhaber einstellen kann. Auch am Pfarrhaus müssen nötige Renovierungsmaßnahmen durchgeführt werden, was nicht von heute auf morgen erfolgen kann.

Auch wenn die Stelle im Tal zunächst unbesetzt ist, bleiben Sie als Gemeindeglieder nicht unversorgt.

Die Pfarrer Markus Wiesinger und Roland Sievers sowie die Pfarrerrinnen Daniela Ditz-Sievers und Susanne Ohr übernehmen die Vertretung.

Auch Gästepfarrer\*innen werden immer wieder mal vor Ort sein.

Freilich kann nicht alles aufrecht erhalten werden, was mit einer voll besetzten Stelle möglich war.

So finden in der Nebensaison Gottesdienste nur zweiwöchentlich in der Kreuzkirche statt. An den übrigen Sonntagen laden wir nach Oberstdorf oder Fischen ein.

Auch der Religionsunterricht beispielsweise wird nicht wie gehabt erteilt werden können.

Falls Sie allerdings ein seelsorgerliches Anliegen haben, sind wir freilich gerne für Sie da.

Sie erreichen uns über das Pfarrbüro in Oberstdorf unter der Nummer 0049-8322-1015.

Um Ihre Anliegen kümmern wir uns dann gerne.

Auf eine gut überbrückte Vakanzzeit!

## Personelle Unterstützung an Weihnachten

**Norbert Unkrich stellt sich als Gästepfarrer vor:**



Schon wieder geht ein Jahr vorüber, voller Erfahrungen, Begebenheiten, Begegnungen und neuen Eindrücken.

Am Ende dieses Jahres bin ich vom 19. Dezember bis 9. Januar beauftragt, bei Ihnen den anfallenden Dienst als Gästepfarrer zu tun.

Darauf freue ich mich, war ich doch viele Jahre hier immer wieder eingesetzt und habe mit Gästen und Einheimischen im guten Miteinander Gemeinde gelebt und gestaltet.

Vielleicht gelingt es mir, Anregungen zu vermitteln, wie Sie neuen Wegen auf die Spur kommen und trotz der Pandemie-Auflagen das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden.

Dass die Besonderheiten dieser bezaubernden Region Sie begeistern: die majestätischen Bergmassive, die einen überwältigen, die wunderbaren Täler, die zur Ruhe und Entschleunigung einladen und die Kirchen und Kapellen, die zum Nachdenken und Besinnen Mut machen.

Wir sind bereit, meine Frau Gisela und ich, uns mit Ihnen diesen Herausforderungen zu stellen! Wir freuen uns auf Sie als Gäste und Einheimische sowie die gute kollegiale Zusammenarbeit.

Auf ein gelingendes, gutes und gesegnetes Miteinander ...

*Ihr Norbert Unkrich, Pfarrer i.R.*

Wir sind sehr dankbar, dass immer wieder welche auch von außen bereit sind, in unserer Gemeinde Dienst zu tun. Sei es auf der Kanzel oder an der Orgel.

**Ebenfalls zur Unterstützung: Gästekantorin Brucker**



Ich freue mich auf die Zeit vom 23. Dezember bis 5. Januar bei Ihnen. Ich heiße

Ruth Brucker und komme aus dem Großraum Stuttgart, bin verheiratet, habe 4 erwachsene Kinder und 2 Enkelkinder. Ich bin freiberuflich als Organistin, Chorleiterin und Stimmbildnerin tätig.

Schon lange habe ich mir gewünscht, Weihnachten einmal in einer schönen, möglichst verschneiten Bergwelt zu erleben. Und jetzt freue ich mich sehr, dies mit meiner Musik als Organistin und Sängerin in den vielen Gottesdiensten über die Weihnachtszeit in Hirschegg verbinden zu können.

## Die Ertüchtigung der Kreuzkirche schreitet voran!

Wir sind froh, als Kirchengemeinde die Ertüchtigung der Kreuzkirche auf den Weg gebracht zu haben.

Zusammen mit Klaus Noichl als Architekten konnten wir zukunftsweisende Veränderungen herbeiführen. Dazu gehören eine verbesserte Aufenthaltsqualität durch energetische Maßnahmen sowie ein barrierefreier Zugang.

Wir sind mit diesem Bauprojekt auf gutem Weg, aber noch nicht am Ende. Inhaltliche Arbeit wartet noch auf uns im Bereich Wärmegewinnung sowie der Gestaltung des erweiterten Gottesdienstraumes und des Außenbereichs.

Für die Ertüchtigung sind wir in finanzieller Hinsicht dringend auf Ihre Hilfe angewiesen! Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir neben anderen Spenden auch durch die Walser Raiffeisen Holding 3.000 € erhielten. Herzlichen Dank dafür wie für alle weitere Unterstützung, die die Kreuzkirche zukunftsfähig macht.



In diesen verunsichernden Zeiten möge der Lebendige Ihnen nahkommen und Sie mit seinem Frieden berühren.

Eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachten wünscht Ihnen

Markus Wiesinger

**Evang.-Luth. Pfarramt**  
Paul-Gerhardt-Str. 1  
87561 Oberstdorf

**Pfarrer Markus Wiesinger**

**Sekretärin Caroline Schmidler**

Tel. 08322-1015; Fax 1016  
E-Mail: pfarramt.oberstdorf@elkb.de  
www.oberstdorf-evangelisch.de

**Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers**  
und **Pfarrer Roland Sievers**

Tel. 08322-9408037  
Mobil: 0171-5666614

E-Mail: pfarrer@ditz-sievers.de und  
pfarrerin@ditz-sievers.de

**Kantorin Katharina Pohl**

Tel. 08326-2564986  
E-Mail: katharina.pohl@elkb.de

**Vertrauensfrau des  
Kirchenvorstands:**

Dr. Susanne Benkert  
Tel. 08322-606178

**Hausmeister:**

Jürgen Pryzgoda  
Tel: 0151-26826937

**Spendenkonto:**

- Gaben und Spenden –  
DE03 7335 0000 0000 2627 09

- Kirchbauverein  
DE10 7335 0000 0514 7024 71

Alle Konten bei der Sparkasse Allgäu  
BIC: BYLADEM1ALG

# Christuskirche Oberstdorf



## Himmelschrofen Musik, Orgelklänge aus der Christuskirche

Auf der neu eingespielten Orgel-CD „Himmelschrofen Musik“ ist eine Auswahl bekannter Orgelstücke zu hören, darunter die Toccata von Bach, Le Coucou von Daquin, Suite Gothique von Léon Boëllmann.

Mit ihnen präsentiert Kantorin Katharina Pohl die Simon-Orgel unserer Christuskirche in farbenfrohen und abwechslungsreichen Klängen.



Ein schönes Geschenk, nicht nur zu Weihnachten!

Preis: 14,00 € im Pfarramt oder bei Katharina Pohl. Der Erlös kommt der Orgel zugute.

## Kantatengottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag

In diesem Jahr steht die Kantate „Ich freue mich in dir und heiße dich willkommen“ (BWV 133) von Johann Sebastian Bach im Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Bach hat sie 1724 in Leipzig für den 3. Weihnachtstag komponiert.

Unter Leitung von Katharina Pohl musizieren Verena Bertele (Sopran), Heike Glinka (Alt), Stefan Heidweiler (Tenor), Michael Dreher (Bass) und Instrumentalsolist\*innen.

Liturgie und Predigt: Pfarrer Roland Sievers.

**Diesen Gottesdienst mit besonderer Kirchenmusik feiern wir am 26.12. um 10.00 Uhr.**

## Trauerpilgern – Wege innerer Betrachtungen



Ariane Landwehr, Trauerbegleiterin

Vielleicht haben Sie sie schon in ihrer Veranstaltungsreihe „Trauerzeit – Wandelzeit“ erlebt.

Nun engagiert sie sich mit einem neuen Angebot. Dazu schreibt sie folgendes:

„Durch das Gehen in der Natur und dem Uns-zugeneigt-sein wird Raum geschaffen, unsere inneren Landschaften wahrzunehmen.

Wendungen, ausgelöst durch Lebensumbrüche wie Abschieds- oder Verlustsituationen werden von uns mit der menschlichen Fähigkeit zu trauern beantwortet.

Sind wir in der Lage, uns der Trauer mit all ihren Facetten zu öffnen, können wir den Weg der anstehenden Prozesse mit Sanftmut gehen.

Eingangs sammeln wir uns im Gemeindehaus, verbunden mit einem offenen Austausch in der Gruppe.

Daraufhin mäandern wir auf dem Pilgerweg durch das Oberstdorfer Tal.

Wieder zurückgekehrt würdigen wir die stattgefundenen Bewegungen und das Miteinander-sein.“

**Das erste Treffen findet am Freitag, 28. Januar von 15.00 – 17.00 Uhr statt.**

Bitte denken Sie an witterungsangepasste Kleidung.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich im Pfarrbüro anmelden unter Tel. 08322-1015.



## Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche zur Einheit der Christen

Sie steht unter dem Motto:

*Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.*

Für die diesjährige Gebetswoche wählten die Christen des Nahen Ostens das Thema des Sterns, der im Osten aufgeht.

Die Christen im Westen feiern Weihnachten, wobei das ältere und für viele Christen des Ostens wichtigste Fest das der Erscheinung des Herrn ist, das am 6. Januar gefeiert wird. An ihm wird Gottes Heil den Völkern in Bethlehem und am Jordan offenbart.

Dies ist ein Schatz, den die Christen des Nahen Ostens mit ihren Brüdern und Schwestern auf der ganzen Welt teilen.



Die globale COVID-19-Pandemie hat eine Wirtschaftskrise ausgelöst. Mit ihr kommen die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen an Grenzen, die dem Schutz der Schwächsten dienen sollten. Das macht uns nachdrücklich bewusst, dass die Welt ein Licht braucht, das in der Finsternis leuchtet.

Dieses Licht entzünden wir beim gemeinsamen ökumenischen Feiern der Gebetswoche am **Freitag, den 21. Januar um 19.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche.** Von dort machen wir uns in einem Lichterzug auf zur Christuskirche, um dort den Gottesdienst weiter zu feiern.

Im Gemeindehaus klingt der Abend gesellig aus.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

## Weltgebetstag der Frauen – in Verbundenheit rund um den Erdball



„Zukunftsplan Hoffnung“ so lautet das Thema des diesjährigen Weltgebetstages.

Diesmal teilen Frauen aus England, Wales und Nordirland ihre Anliegen für eine gute Zukunft mit uns.

Wir nehmen sie auf in unserem Gottesdienst am **Freitag, den 4. März um 19.00 Uhr in der kath. Pfarrkirche** mit anschließendem Zusammensein im Johannisheim. Schon jetzt vormerken!!

### TREFFEN, GRUPPEN UND KREISE

Bei folgenden Veranstaltungen treffen wir uns unter Einhaltung der Hygienevorschriften und bitten jeweils um telefonische Anmeldung.

#### „Flotte Nadel“

sich an seinen Strickkünsten Anteil geben, über das Entstandene staunen und sich über den Erlös zugunsten der Kirchengemeinde freuen

Leitung: Brigitte Stadler  
Anmeldung unter 0173-3092264  
**jeden Donnerstag, 14.00 Uhr**

#### „Miteinander – im Austausch“

sich offen und wertfrei begegnen, sich anregen lassen und Gedanken zu verschiedenen Impulsen miteinander teilen

Leitung: Barbara Wiesinger  
**Dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr**

- 7.12.** „Dein Heil komme“
- 25.1.** Geleitet – von der Jahreslosung
- 22.2.** „Üben! 7 Wochen ohne Stillstand“

Anmeldung unter Tel. 08322-1015

## Frauenkreis

über ein biblisch-missionarisches Thema miteinander ins Gespräch kommen

Leitung: Heidi Hageneier  
Anmeldung unter 0176-39336418

**zweiter Dienstag im Monat, 15.00 Uhr**

**14.12.** Adventliche Feier

**11.1.** Anstoß und Austausch zur Jahreslosung

**8.2.** Schätze aus dem Gesangbuch heben

### Abend entspannter Achtsamkeit

atmen, wahrnehmen und zur Ruhe kommen, sich öffnen für die Stille und Gott Raum geben

mit Alfred Juraschitz  
**montags, 20.00 Uhr**

**13.12., 10.1., 7.2.**

Anmeldung unter Tel. 08322-1015

### Spielenachmittag

sich in ungezwungener Atmosphäre treffen, sich spielerisch näher kommen und das Gesellige pflegen

Leitung: Monika Schultheiß,  
Gudrun Oehler

**mittwochs, 15.00 Uhr**

**15.12., 12.1., 23.2.**

Anmeldung unter Tel. 08322-1015

### „Kubuki“

(Kunterbunter Kindertreff)

Spaß haben, Gemeinschaft erleben, mit Gott Neues entdecken an sich und anderen

Leitung: Barbara Wiesinger/Team

**4.12.** Samstag, 10.00 Uhr

**„Mir geht ein Licht auf“**

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren!

Anmeldung unter Tel. 08322-1015

Bei Redaktionsschluss gingen wir davon aus, dass wir die angegebenen Angebote durchführen können. Da sich die Lage coronabedingt jedoch schnell ändern kann, ist ein Blick in die Presse, den Schaukasten oder die Homepage ratsam.

Wer zu mir kommt,  
den werde ich nicht  
abweisen.

Joh 6,37

Willkommen

Der Tisch längst gedeckt  
Wein in funkelnden Gläsern  
dein Platz geschmückt  
mit Vorfreude  
die Tür weit offen  
ausgestreckte Arme  
nicht erst in Ewigkeit –  
Willkommen!

Skulptur und Text  
© Cornelia Grzywa  
[www.grzywa.de](http://www.grzywa.de)

